



## Kurz informiert

### zum Titelbild

#### ► Die Warener Stadtchronik ist da!



Bürgermeister Rhein, Christine Bülow, SGL Kultur und Ronald Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter Nord Design

Liebe Warenerinnen und Warener, vielleicht hat es sich schon rumgesprochen. Das Buch „Acht Jahrhunderte Alltag - Chronik der Stadt Waren (Müritz)“ ist auf dem Markt. Gerade rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft, wie bei der Präsentation in der Stadtverwaltung erklärt wurde. Es ist ein wirklich schönes und gehaltvolles Buch entstanden. Auf 260 Seiten breitet der Autor Jürgen Kniesz, Leiter des Stadtgeschichtlichen Museums, 800 Jahre Geschichte der Stadt Waren aus. Auch wenn 2013 das 750. Stadtjubiläum gefeiert wurde, wissen doch viele, die Stadt ist etwas älter. Da aber jegliche Gründungsurkunde fehlt, muss weiter auf die Forschung gesetzt werden. Gefunden wird in diesem Bereich immer wieder etwas. So konnte die bislang erstmalige Erwähnung Warens im Jahre 1218 belegt werden. Feiern wir also 2018 unserer 800-jähriges Erwähnungsjubiläum, wurde schon mehrfach schmunzelnd gefordert.

Doch zurück zur Chronik. Viel Zeit floss in die Recherche. Über die ersten Jahrhunderte kann aufgrund fehlender Dokumente nur gemutmaßt werden. Dies gelingt dem Autor allerdings auf eine sehr angenehme und lesenswerte Art und Weise. Es behandelt die komplette Geschichte bis zur Verleihung des Prädikates Heilbad an die Stadt ohne politische Färbung und völlig wertungsfrei und ist in dieser Form das erste Buch seiner Art. In die richtige Form wurde der umfangreiche Text von dem Warener Unternehmen Nord Design gebracht. Entstanden ist in der Zusammenarbeit ein detaillierter und ansprechend gestalteter, grundlegender Beitrag zur Stadtgeschichte.

Die erste Auflage mit 1500 Exemplaren ist seit einigen Tagen in den Warener Buchhandlungen, in der Waren (Müritz)-Information, im Müritzeum und natürlich im Stadtgeschichtlichen Museum zu finden. Der Preis von 13 Euro ist ebenfalls sehr „weihnachtlich“. Die Chronik ist sicher ein schönes Geschenk für alle Warenerinnen und Warener hier im Land und weltweit. Sie ist ein wunderbarer Abschluss des Jubiläumjahres.

#### ► WOGewa präsentiert Laubenganghaus

Nach dem Terrassenhaus ist es der WOGewa erneut gelungen, bauliche Akzente in Waren-West zu setzen. Die Wohnungen in der Hans-Beimler-Straße 39-41 sind nun mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Dabei nutzen die Mieter den neuen Laubengang, um so ihre schwellenfreien Wohnungen erreichen zu können. Im April starteten die umfangreichen Sanierungsarbeiten. Am Tag der offenen Tür herrschte reges Interesse der Besucher. Zumal die WOGewa auch eine 4-Raum-Wohnung in neuer Wohnraumaufteilung ohne

Durchgangszimmer zeigte. Jeder Raum ist separat vom Flur aus begehbar. Die vorhandene Küche und das Bad sind entsprechend saniert. Die Fußböden weisen einen pflegeleichten Linoleum-Belag in Parkettoptik auf. Die bodentiefen Fenster im Wohnzimmer verleihen dem Raum viel Licht und der angrenzende Balkon ist großzügig. In diesem alten und doch neuen Wohnbereich befinden sich 30 Wohnungen der WOGewa. In die Vermietung gehen drei 3-Wohnungen sowie sechs 4-Raumwohnungen. Durch den äußeren Aufzug bleiben die 4-Raum-Wohnungen erhalten. Die Nachfrage nach dieser Wohnungsgröße ist in den letzten Jahren wieder gestiegen. Mit der Gestaltung eines Laubenganges ist in Zusammenarbeit mit dem Architekten Christian Klein, ocean architects, ein weiterer Hingucker in Verbindung mit modernem Wohnen gelungen. So mancher Besucher kam mit einem Zollstock und wollte gleich wissen, ob die Möbel auch passen. Für erste Einrichtungs-ideen sorgte das Möbelhaus Kallies.



#### ► Weihnachtsbäume vom Förster

Das Forstamt Nossentiner Heide lädt Sie am Samstag, den 14.12.2013 von 10 bis 15 Uhr (Weihnachtsbaumplantage an der Revierförsterei Bornkrug 12 in 18292 Dobbin/Linstow) zum Weihnachtsbaumverkauf ein. Hier können Sie Ihren Baum auch selbst schlagen. Sie können wählen zwischen Tanne, Gemeiner Fichte, Blau-Fichte, Omorika-Fichte, Schwarz-Kiefer und Weymouths-Kiefer. Es erwarten Sie: Wildbratwurst und Glühwein sowie verschiedene Verkaufsstände für außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke (u.a. Weihnachts- bzw. Silvesterkarpfen).

Forstamt Nossentiner  
17214 Nossentiner Hütte, Drewitz 4  
Tel. 039927 750-0

#### ► Reisezeitverkürzung zwischen Waren (Müritz) und Berlin

##### Saisonierter EC Prag - Berlin - Waren (Müritz)

Durch den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 verbessert sich das Fernverkehrsangebot für die Stadt Waren (Müritz). Die ICE-Verbindung zwischen Rostock und Berlin verkürzt sich um bis zu 33 Minuten. Ab Sommer 2014 wird sich die Reisezeit Rostock-Berlin sogar nochmals auf insgesamt nur noch zwei Stunden verkürzen.

Zum Fahrplan: **ICE 1207:** montags bis freitags ab Rostock (6:21 Uhr) über **Waren (Müritz) (ab 7:06 Uhr)**, Neustrelitz (ab 7:25 Uhr) nach Berlin Hbf (an 8:32 Uhr) und weiter via Halle und Nürnberg nach Münschen (an 14:47 Uhr). In der Gegenrichtung fährt der ICE 1508 aus München ab Berlin Hbf um 17:23 Uhr über Neustrelitz (an 18:27 Uhr), **Waren (Müritz) (an 18:46 Uhr)**, Rostock (an 19:31 Uhr) und erreicht Warnemünde um 19:45 Uhr. Auch der samstags nach München verkehrende ICE 1509, Abfahrt Warnemünde 8:01 Uhr, Rostock ab 8:21 Uhr, **Waren (Müritz) ab 9:06 Uhr**, Neustrelitz ab 9:25 Uhr, Berlin



Hbf Ankunft 10:32 Uhr sowie in der Gegenrichtung sonntags ICE 1506 aus München, Berlin Hbf Abfahrt 19:23 Uhr, Ankunft Neustrelitz 20:27 Uhr, **Waren (Müritz) an 20:46 Uhr**, Rostock an 21:31 Uhr haben im Vergleich zum Fahrplan kürzere Fahrzeiten zwischen Rostock und Berlin.

Diese durchgehenden ICEs stellen eine gute Verbindung z.B. von München, Ingolstadt, Nürnberg und Halle zur Stadt Waren (Müritz) her. Zusätzlich zum o.g. ICE-Zugpaar wird das Eurocity-Zugpaar EC 178/179 Prag-Berlin in der Urlaubszeit über Berlin hinaus neu weiter nach/von Rostock verlängert. Am 20. und 21. Dezember 2013, 5. Januar 2014 sowie samstags vom 29. März bis 13. September 2014 fährt der EC 178 um 6:29 Uhr ab Prag nach Dresden (ab 9:04 Uhr), Berlin Hbf (ab 11:20 Uhr), Neustrelitz (an 12:24 Uhr), **Waren (Müritz) (an 12:45 Uhr)**, nach Rostock, Ankunft 13:29 Uhr. In der Gegenrichtung fährt der EC 179 ab Rostock um 14:22 Uhr über **Waren (Müritz) (ab 15:07 Uhr)**, Neustrelitz (ab 15:27 Uhr), Berlin Hbf (an 16:34 Uhr), Dresden (an 18:52 Uhr) und erreicht Prag um 21:27 Uhr.

Das saisonale Eurocity-Zugpaar aus Prag/Dresden ersetzt das bislang an den Sommersamstagen nach Rostock/Warnemünde verkehrende ICE-Zugpaar aus Leipzig. Es besteht in Berlin ein direkter Anschluss von einem ICE aus Nürnberg/Leipzig zum EC nach Waren (Müritz) bzw. retour.

### ► Waren lebt Geschichte - Umzug in Aufzügen Fotoausstellung im Verwaltungszentrum



Hobbyfotograf Jürgen Kniesz, Filmemacher Reinhard Voss und die Hobbyfotografen Jörg-Dieter Panzenhagen, Werner Conrad und Frank Schulz kamen anlässlich der zweiten Ausstellungseröffnung in die Stadtverwaltung.



Mit großem Interesse wurden die entschiedlichsten Motive betrachtet.

Am 13. Juli 2013 verfolgten hunderte Besucher anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz) den Historischen Umzug. Viele hatten ihre Fotoapparate mit dabei, um auch für spätere Zeiten sich an dieses Ereignis zu erinnern. Unter dem Titel „Waren lebt Geschichte - Umzug in Aufzügen“ erfolgte die zweite Ausstellung in der Warener Stadtverwaltung. Dem Aufruf der Stadt Waren (Müritz) entsprechende Fotos zur Verfügung zu stellen, folgten viele und über 250 Bilder sind ausgesucht worden, um nochmals einen interessanten Rückblick zu erhalten. In dieser zweiten standen vor allem gestaltete Umzugsszenen im Mittelpunkt.

So sind Fotografien von Werner Conrad, Holger Jantz, Eileen Zickuhr, Juliane Schiemann, Wir sind Müritzer, Foto Steindorf, Monika Wolter, Harald Wibelitz, Jörg-Dieter Panzenhagen, Heike Becker, Gudrun Knappe, Liane Klischewsky, Jörg Bastian, Reiner Werner und Karl-Heinz Knigge zu sehen. Bürgermeister Günter Rhein betonte, dass Bürgerinnen und Bürger gern noch weitere Fotos im Stadtgeschichtlichen Museum zur Verfügung stellen sollten, um so weiteres Bildmaterial zu erhalten. Noch über das Jahr hinaus kann man sowohl die Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum mit weiteren Fotos von Ricarda und Jürgen Kniesz als auch in der Warener Stadtverwaltung betrachten. Im Anschluss an die Eröffnung konnten sich die Gäste im Beratungsraum des Bürgermeisters die filmische Dokumentation des Historischen Festumzuges von Reinhard Voss anschauen. Wer sich dafür interessiert, kann sie in der Waren (Müritz)-Information erhalten. Die Bilder von Ole Steindorf sind ebenfalls auf einer CD erhältlich. Sie finden das Fachgeschäft direkt neben dem Haus des Gastes.

### ► Rede des Stadtpräsidenten Volkstrauertag 2013



Bürgermeister Günter Rhein und Stadtpräsident Norbert Möller während der Kanzniederlegung.

Sehr geehrte Teilnehmer unserer diesjährigen Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag 2013 hier am Gedenkstein für die Gefallenen der beiden Weltkriege, „Erinnern ist der Anfang“, so stand es auf der Einladung zum heutigen Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege und so möchte ich auch meine diesjährigen Worte beginnen und mich nachfolgend im Sinne von „Erinnern“ schwerpunktmäßig auf die geschichtliche Entwicklung des Volkstrauertages einlassen. Erinnern führt uns heute hier und viele Menschen an anderen Orten mit völlig unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Erinnerungen und Schicksale aus ihrem Leben zusammen. Der heutige Gedenktag ist wieder Anlass, um an vielen Orten an den NS - Terror und die Weltkriege mit ihren unmenschlichen Begleitumständen wie u.a. Bombennächte, Flucht und Vertreibung zu erinnern, zu mahnen und führt dabei aber auch Menschen der Nachkriegsgeneration zusammen, die seit vielen Jahren so leben können, als wären Frieden und Freiheit hier in Europa und somit auch in unserer Stadt schon immer ganz selbstverständlich und normal gewesen. Im letzten Jahr wurde der Friedensnobelpreis an die Europäische Union verliehen. Ich verstehe diese Verleihung als klaren Beweis dafür, dass der aktuell andauernde Frieden in Europa keineswegs eine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern immer wieder neu erarbeitet werden muss. Die bittere Erkenntnis, zu welcher Verrohung des Denkens und Handelns Menschen fähig sein können, darf dabei nicht in den Hintergrund geraten. Deshalb müssen wir uns, aufbauend auf den Erinnerungen und Schilderungen aus der Vergangenheit stets für den Schutz der Werte der menschlichen Zivilisation in allen Bereichen unseres heutigen Lebens einsetzen. Dieser Einsatz darf sich dabei aber nicht nur auf einzelne kurze Phasen mit emotionaler Erregung und Betroffenheit beschränken, er muss täglich gelebt werden. Die regelmäßig stattfindenden Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag sind dafür ein wichtiger Beitrag, wobei ich das Motto des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge unterstütze, das dort heißt „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“. An der geschichtlichen Entwicklung der kurz nach dem Ende

des Ersten Weltkrieges gegründeten Vereinigung können wir heute eine deutliche Akzentverschiebung in unserer Erinnerungskultur erkennen. Im März 1922 wurde erstmals auf Einladung des Volksbundes unter der Bezeichnung „Volkstrauertag“ eine Gedenkstunde im Berliner Reichstag abgehalten. Der damalige Reichspräsident forderte in seiner Ansprache dazu auf, die Toten zu ehren, ohne dabei in Heldenverehrung zu verfallen und bezog ausdrücklich auch die Toten der anderen am Weltkrieg beteiligten Völker mit ein. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde der Volkstrauertag für deren Absichten missbraucht und ab 1934 als „Heldengedenktag“ umbenannt. Die Gestaltung dieser mit großem Aufwand inszenierten Feiern wurde zum nationalsozialistischen Opferkult und zu einer Heldenverehrung. An die ca. 12.000 im 1. Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten jüdischer Abstammung wurde beispielsweise dabei nicht gedacht. Ihre Namen wurden aus den Gedenkbüchern und Gefallenen - Ehrenmalen entfernt. Im Jahre 1939 legte das NS - Regime bewusst ihren Heldengedenktag und Jahrestag der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht zusammen. Das Gedenken an die toten Soldaten wurde missbraucht, um zum Kämpfen im bevorstehenden Weltkrieg zu mobilisieren. Am Ende standen 55 Millionen Tote, zerstörte Städte, Massenmorde, Schutt und Asche in Europa und darüber hinaus. Nach dem totalen Zusammenbruch des Deutschen Reiches wurde den traumatisierten Deutschen allmählich bewusst, dass ein Neuanfang in allen Bereichen des Lebens, auch im Gedenken an die Kriegsoffer, erforderlich war. Es reifte die Erkenntnis, dass die Trauer um die deutschen gefallenen Soldaten ohne ein Gedenken an die Opfer der von Deutschen begangenen Verbrechen nicht möglich sein kann. So entwickelte sich der Volkstrauertag zu einem gemeinsamen Totengedenken für alle Opfer von Krieg und Gewalt als Kern unseres kulturellen Gedächtnisses, wobei ich glaube, dass dieser Prozess bis heute noch nicht abgeschlossen ist. Seit den 60er Jahren wird am Volkstrauertag auch den Opfern politischer, religiöser oder rassistischer Verfolgung gedacht. Hierbei stehen somit sämtliche Frauen, Männer und Kinder im Mittelpunkt, die in Zeiten von Krieg und Terror ihr Leben lassen mussten. Neben den Millionen Gefallenen der Weltkriege erinnern wir uns aber auch an die über 20.000 deutschen Soldaten, die teils wegen angeblicher Feigheit, Wehrkraftzersetzung oder ähnlicher Anschuldigungen von ihren eigenen Landsleuten hingerichtet wurden.

Wenn ich zu Beginn meiner Worte u.a. auch auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit des „Erinnerns“ eingegangen bin und in diesem Zusammenhang für den Schutz der Werte der menschlichen Zivilisation in allen Bereichen unseres heutigen Lebens geworben habe, dann meine ich es aus vollster Überzeugung, denn aktuelle Meldungen und Geschehnisse bestärken mich in meiner heutigen Haltung. Ich habe mit Interesse aber auch Ernüchterung in diesen Tagen die aktuelle Umfrage der EU - Agentur für Grundrechte gelesen, die ca. 6.000 Juden in acht europäischen Mitgliedsstaaten zu ihren Erfahrungen im Umgang mit Antisemitismus befragt haben. Die Antworten von befragten jüdischen Menschen waren aus meiner Sicht zum Teil erschreckend, denn 2/3 sagten ganz klar aus, dass Antisemitismus sehr wohl ein Problem in Europa ist und 3/4 der Befragten stellten gar einen Anstieg der Anfeindungen ihnen gegenüber in ihrem Heimatland in den letzten fünf Jahren fest. Besonders betroffen machte mich in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass es gerade bei befragten jüdischen Mitbewohnern hier in Deutschland viele erschreckende Antworten zur Existenz des Antisemitismus gab und sie sich und ihre Familien nicht mehr sicher fühlen in Deutschland.

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich kann sie nur inständig darum bitten und gleichzeitig aufrufen, gemeinsam gegen diese Tendenzen anzugehen. Wir sind alle aufgefordert, geprägt durch die traurigen geschichtlichen Ereignisse, uns täglich dafür einzusetzen, dass die europäische Staatengemeinschaft ihren erfolgreichen Weg der letzten Jahrzehnte fortsetzen kann und somit die Menschen in Europa und darüber hinaus gleichberechtigt und friedlich zusammenleben können. Dabei bedarf es des immer wiederkehrenden Erinnerns und Mahnens gegenüber jeder Generation und unser aller Zivilcourage.

Wie notwendige Zivilcourage gelebt werden kann, haben für mich am letzten Wochenende Bürgerinnen und Bürger in Friedland gezeigt. Sie haben bei einer Kundgebung von ca. 200 Neonazis zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht eine Gegendemonstration mit mindestens doppelt so vielen Bürgern organisiert und damit ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, was sie von dem Gedankengut der aufmarschierten Neonazis zu den Geschehnissen vor

75 Jahren halten. Das zollt meinen persönlichen Respekt und ist gelebte Zivilcourage. Wehret den Anfängen, wobei wir alle wissen, dass es leider keine Anfänge mehr sind. Deshalb ist es um so wichtiger, dass wir ständig durch die Erinnerung unsere Achtung vor den Toten zum Ausdruck bringen und der heutigen Generation aufzeigen, wohin es führen kann, wenn Teile eines Volkes gegenüber sichtbaren Fehlentwicklungen gleichgültig bleiben. Dabei müssen wir immer an das Vergangene erinnern, um den Blick für die Zukunft zu schärfen. Unsere Geschichte ist ein gewaltiges Frühwarnsystem, nur müssen wir es noch besser lernen, es als solches zu nutzen. Wir stehen heute hier vor dem Gedenkstein für die Gefallenen der beiden Weltkriege und erinnern an die Opfer von Krieg und Gewalt. Das beste Denkmal aber, das wir schaffen können, ist der weitere Aufbau und das tägliche Ringen um eine Gesellschaft, die über alle Grenzen hinweg von Toleranz, gegenseitiger Achtung und Humanität geprägt ist. Sozialdemokrat, Friedensnobelpreisträger und ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt, der am 18. Dezember 100 Jahre alt geworden wäre, sagte einmal: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten“. Gestalten wir sie gemeinsam in Erinnerung der vielen Toten der beiden Weltkriege so, dass es nie wieder so viel Leid in unserem Land, in Europa und darüber hinaus gibt.

Norbert Möller

**Präsident der Stadtvertretung**

## Amtliche Bekanntmachungen

### ► **Satzung über die Haus- und Grundstücksnummerierung der Stadt Waren (Müritz)**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V Seite 777), in Verbindung mit § 126 (3) des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), sowie des § 51 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), letzte Änderung durch Art. 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324), wird nach Beschlussfassung der Stadtvertreterversammlung vom 02.10.2013 folgende Satzung über die Haus- und Grundstücksnummerierung der Stadt Waren (Müritz) erlassen:

#### § 1

##### **Grund der Nummerierung**

Die Hausnummerierung zur Kennzeichnung der Gebäude dient dem richtigen und sicheren Auffinden des gewünschten Zielortes für den Bürger, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst, sowie der örtlichen Zuordnung des Gebäudes für den Einwohnermeldenachweis und der postalischen Zustellung.

#### § 2

##### **Durchführung der Hausnummerierung**

- (1) Jeder Eigentümer von Grundstücken oder Gebäuden ist verpflichtet, ein Schild mit der ihm gemäß § 4 zugewiesenen Hausnummer auf eigene Kosten zu beschaffen, anzubringen und zu unterhalten.
- (2) Bei Neubauten bzw. Erwerb oder Teilung von Grundstücken ist für die Festsetzung der Hausnummer die Antragstellung des Eigentümers Voraussetzung.
- (3) Die Hausnummernvergabe von Amts wegen wird vollzogen, beispielsweise bei der Änderung der Hausnummer (gebührenfrei) oder wenn der Eigentümer selbst nach Aufforderung zur Antragstellung keine Hausnummer beantragt (gebührenpflichtig).

**§ 3****Höhe der Gebühr**

Die Höhe der Gebühr für eine Hausnummer richtet sich nach der gültigen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Waren (Müritz).

**§ 4****Kennzeichnung von Gebäuden und Grundstücken**

(1) Der Eigentümer ist verpflichtet sein Grundstück innerhalb eines Monats

- a) nach Bezug des Gebäudes, spätestens jedoch nach Gebrauchsabnahme;
- b) nach erstmaliger Mitteilung der Hausnummer (für bestehende Gebäude) und
- c) nach Mitteilung der geänderten Hausnummer mit der von der Stadt Waren (Müritz) festgesetzten Hausnummer zu versehen.

Eine eigenmächtige Zuordnung einer Hausnummer ist nicht zulässig.

(2) Für ein Grundstück können mehrere Hausnummern festgesetzt werden, wenn

- a) das Grundstück mehrere Gebäude umfasst oder
- b) das Grundstück ein Gebäude mit mehreren Haupteingängen hat.

(3) Für unbebaute Grundstücke wird eine Hausnummer nur festgesetzt, wenn dies aus Gründen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit geboten ist.

(4) Gartengrundstücke erhalten keine Hausnummer.

**§ 5****Beschaffenheit**

Die Hausnummer wird in arabischen Ziffern dargestellt. Bei Zusatz von Buchstaben ist die kleine Schreibweise anzuwenden. Die Hausnummer kann auf Nummernschildern, auch beleuchtet, sowie durch Einzelziffern, bzw. Buchstaben dargestellt werden. Die Höhe der Hausnummer beträgt mindestens 8 cm, jedoch höchstens 20 cm. Die Größe der Nummernschilder und Leuchtkästen beträgt für mehrstellige Nummern mindestens 12 x 15 cm und höchstens 24 x 30 cm. Die Hausnummer muss leicht lesbar sein und sich im deutlichen Kontrast von ihrem Hintergrund abheben.

**§ 6****Art und Weise der Anbringung**

(1) Die Hausnummer ist in einer Höhe von 1,50 m bis 2,50 m am Gebäude an der Straßenseite unmittelbar an der dem Hauseingang nächstliegenden Gebäudeecke anzubringen. Wenn der Hauseingang mehr als 10 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt liegt oder wenn die Sicht auf die Hausnummer in einer anderen Weise beeinträchtigt ist, ist die Hausnummer auf einem Nummernschild in einer Höhe von 0,70 m - 2,50 m an der Straßengrenze des Grundstücks anzubringen.

(2) Bei Gebäuden, die von der Straße nur durch einen Stichweg erschlossen werden, der keine amtliche Bezeichnung führt, ist durch den Eigentümer der Straße zusätzlich an der Einmündung des Stichweges in die Straße ein weiteres Nummernschild anzubringen. Liegen mehrere Gebäude an einem solchen Weg, so ist dieses Nummernschild als Gruppenschild zu erstellen.

**§ 7****Ordnungswidrigkeit**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Pflicht zur Durchführung der Haus- und Grundstücksnummerierung dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere der in § 4 festgesetzten Kennzeichnung von Gebäuden und Grundstücken.

Die Ordnungswidrigkeit kann nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) m. W. v. 15. August 2013 geändert worden ist, mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

**§ 8****Schlussbestimmungen/Inkrafttreten**

(1) Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

(2) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung über die Haus- und Grundstücksnummerierung der Stadt Waren (Müritz) vom 23. Februar 2007 außer Kraft gesetzt.

Waren (Müritz), 04.10.2013

*Rhein*



Rhein  
Bürgermeister

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund derselben erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften. Ein Verstoß ist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergeben soll, gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend zu machen.

### ► Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2011 der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) hat in ihrer Sitzung am 13.11.2013 das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 bestätigt und dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 erteilt.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen gemäß der Kommunalverfassung M-V § 60 Absatz 6 in der Zeit

**vom 02.12. - 10.12.2013**

im Verwaltungsgebäude der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, Zimmer 4.16 während folgender Zeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Mo. - Fr.	08:30 - 12:00 Uhr und
Di.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	13:30 - 17:30 Uhr

Waren (Müritz), 21.11.2013

*Rhein*

Rhein  
Bürgermeister



### ► Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Auf der Sitzung der Stadtvertretung am 13.11.2013 haben die Stadtvertreter/-innen den Tätigkeitsbericht 2012/2013 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Waren (Müritz) zur Kenntnis genommen.

Gemäß den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes wird der Bericht in der Zeit vom 02.12.2013 bis zum 10.12.2013 in der Stadtverwaltung der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, Zimmer 3.21 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Waren (Müritz), 18.11.2013

*Rhein*

Rhein  
Bürgermeister



► **Ausschreibung**

- öffentlich -

Die Stadt Waren (Müritz) schreibt zum **1. September 2014** einen Ausbildungsplatz für die Berufsausbildung zum/zur

**Straßenwärter/Straßenwärterin**

aus.

Die dreijährige Ausbildung beginnt am 1. September 2014 und setzt ein vierwöchiges Berufspraktikum in unserem Stadtbauhof voraus. Die berufspraktische Ausbildung findet im Stadtbauhof der Stadt Waren (Müritz) statt. Die berufsbegleitende Ausbildung findet im UFAT Bildungswerk Wöbbelin statt, die Berufsschule ist in Neustrelitz.

Zu den Aufgaben eines Straßenwärters gehören:

- das Unterhalten von Straßen und Entwässerungseinrichtungen,
- Begrünen und Pflegen unbefestigter Flächen,
- Baumpflegearbeiten,
- Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes auf den Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Waren (Müritz).

Vorausgesetzt wird ein **guter Realschulabschluss**, insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern, Deutsch und Sozialkunde werden gute Leistungen erwartet. Um den Anteil der weiblichen Beschäftigten in diesem Ausbildungsberuf zu erhöhen werden Bewerbungen von Mädchen ausdrücklich begrüßt.

Interessenten richten ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Kopie des letzten Schulzeugnisses und handschriftlicher Lebenslauf) bitte bis zum **5. Februar 2014** an folgende Anschrift:

**Stadt Waren (Müritz)**  
**Amt für Zentrale Dienste und Finanzen**  
**Ausbildung**  
**Zum Amtsbrink 1**  
**17192 Waren (Müritz)**

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungskosten von der Stadt Waren (Müritz) nicht erstattet werden.

  
  
 Rhein  
**Bürgermeister**

► **Ausschreibung**

- öffentlich -

Die Stadt Waren (Müritz) hat zum **1. September 2014 zwei Ausbildungsplätze** für die Berufsausbildung zur/zum

**Verwaltungsfachangestellten**  
**Fachrichtung Kommunalverwaltung**

zu besetzen.

Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule in Güstrow sowie berufsbegleitend beim Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern Greifswald. Die praktische Ausbildung wird in den Ämtern der Stadtverwaltung Waren (Müritz) durchgeführt.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

**Voraussetzungen:**

- mindestens ein **guter Realschulabschluss** bzw. ein gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss,
- Note „Gut“ in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik,
- Aufgeschlossenheit, Umsichtigkeit gegenüber den Mitmenschen, Teamfähigkeit,
- Ihr Verhalten anderen gegenüber ist von Wertschätzung getragen,
- Interesse an der Verwaltungsarbeit,
- gute Allgemeinbildung und gute Umgangsformen.

Ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsanschreiben, Kopie des **letzten Schulzeugnisses** und **handschriftlicher Lebenslauf**) richten Sie bitte bis zum **5. Februar 2014** an folgende Anschrift:

**Stadt Waren (Müritz)**  
**Amt für Zentrale Dienste und Finanzen**  
**Ausbildung**  
**Zum Amtsbrink 1**  
**17192 Waren (Müritz)**

Bewerbungskosten können von der Stadt Waren (Müritz) nicht erstattet werden. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher fachlicher und gesundheitlicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

  
  
 Rhein  
**Bürgermeister**

► **Amtliche Bekanntmachung zum Nachrücken von Ersatzpersonen in die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz)**

Gemäß § 46 Landes- und Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVObI. M-V S. 690) und § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) vom 02.03.2011 (GVObI. M-V S. 94) gebe ich nachstehend die Ersatzperson, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) gegangen ist, bekannt.

**Wahlbereich 2**  
**SPD** **Frau Katrin Michels**  
 für Herrn Norbert Möller

  
**Gehring**  
 Stellv. Gemeindevahleilerin

**Mitteilungen**  
**aus dem Rathaus**

► **Klimarat der Stadt Waren (Müritz) diskutiert über Bilanz und Maßnahmen**

Wie viel Kohlendioxid erzeugen wir in Waren (Müritz) - und wie können wir die Freisetzung dieses „Treibhausgases“ verringern? Diese beiden Fragen standen im Mittelpunkt der 6. Sitzung des Klimarats am 6.11.2013. Zu Beginn dankte Herr Horenburg (UmweltPlan GmbH Stralsund) der WWG, welche die Versammlungsräume im Roten Haus zum wiederholten Male zur Verfügung gestellt hatte. Dann stellte er die Energie und CO2-Bilanz für die Stadt Waren vor. Die Bilanz wurde von der Fachhochschule Stralsund erarbeitet; die Stadtverwaltung, die Stadtwerke, die Schornsteinfeger und weitere Akteure aus Waren hatten Daten bereitgestellt. Demnach wurden in Waren im Jahr 2012 knapp 8 Tonnen Kohlendioxid pro Einwohner erzeugt. Das ist weniger als im Durchschnitt Deutschlands - aber es ist viel mehr als langfristig



umweltverträglich wäre. 41,8% des Kohlendioxids wird von der Wirtschaft erzeugt, hier zeigt sich, dass in der Stadt viele große und energieintensive Betriebe angesiedelt sind. 33,9% entfallen auf den Verkehr, 23,5% auf die Haushalte. Die Stadtverwaltung ist mit den öffentlichen Gebäuden und der Straßenbeleuchtung nur für 0,8% des freigesetzten Kohlendioxids verantwortlich. Damit wird klar, dass Klimaschutz nur gelingen kann, wenn viele gesellschaftliche Akteure eingebunden werden. Dazu diskutierte der Klimarat anschließend konkrete Maßnahmen zu den Bereichen Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit. Es ging z.B. darum, wie die besonders umweltverträglichen Verkehrsmittel Radverkehr und Bus gestärkt werden können. Maßnahmen im Bereich Energie werden zu einem anderen Zeitpunkt erörtert. Das Klimaschutzkonzept wird im Winter fertiggestellt und dann der Stadtvertretung zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.



## ► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

### Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Rechnungsprüfungsausschuss	03. Dezember 2013
Kultur- und Bildungsausschuss	10. Dezember 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen: Rathaus, Neuer Markt 1, Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

## ► 40. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 40. Sitzung der Stadtvertretung am 13.11.2013 waren von 29 Stadtvertretern 25 anwesend.

### Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

2013/871	Realisierung eines Jugendzentrums „JOO“ in der Stadt Waren (Müritz)
2013/896	Bestellung eines neuen Mitgliedes des Aufsichtsrates Müritzeum gGmbH
2013/897	Bestellung eines neuen Mitgliedes des Aufsichtsrates der WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
2013/880	Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2012
2013/862	Feststellung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters
2013/882	Verfahren zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Nördliche Innenstadt“ der Stadt Waren (Müritz) sowie zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen
2013/884	Bebauungsplan Nr. 2 E „Erweiterung Wohnpark Rosengarten“ der Stadt Waren (Müritz) Aufstellungsbeschluss
2013/876	Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechtes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Metallgusswerk“ der Stadt Waren (Müritz)
2013/883	Wirtschaftspreis 2013
2013/887	Vergabe des Müritzfestes
2013/898	Vertrag zur Durchführung des Müritzfestes

2013/847	Gestaltung einer ausgewogenen Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Waren (Müritz)
2013/903	Auswirkungen des Bürgervotums zur Ortsumgehung analysieren
2013/904	Vorgabe für die öffentliche Darstellung der stadtteiligen Internetseite
2013/905	Sicherstellung einer ausgewogenen Information der Stadtvertretung und der Öffentlichkeit über die Haushaltslage der Stadt Waren (Müritz)

### Folgende Beschlüsse wurden abgelehnt:

2013/872	Realisierung eines Jugendzentrums „Camp“ in der Stadt Waren (Müritz)
2013/846	Einführung eines Live-Streams von Sitzungen der Stadtvertretung
2013/895	Resolution gegen eine Schließung der KFZ-Zulassungsstelle in Waren (Müritz)

### Folgende Beschlüsse wurden nicht behandelt:

2013/881	Erweiterung der Grundschule Am Papenberg
2013/885	Aufhebung Beschluss 05/22/92, 06/26/92 und alle Beschlüsse zur Ortsumgehung Waren (Müritz) bis 22.09.2013
2013/886	Gebiet der verkehrstechnischen Umgehung der Stadt Waren (Müritz), „Freihaltetrasse“

### Folgender Beschluss wurde zur Kenntnis genommen:

2013/863	Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Waren (Müritz)
----------	--

## ► Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über die

### Lärmaktionsplanung

am **Mittwoch, d. 4. Dezember 2013**  
um **17:00 Uhr**  
in **die Mensa Waren West, Friedrich-Engels-Platz 10 b, 17192 Waren (Müritz)**

ein.

Die Stadt Waren (Müritz) möchte ihre Einwohnerinnen und Einwohner gemäß den Bestimmungen der EG-Umgebungslärmrichtlinie folgend, über die „Lärmaktionsplanung“ in der Stadt informieren und beteiligen.

Die Lärmaktionsplanung soll in der Stufe II weiterentwickelt werden, um den aktuellen Zustand von Lärmbelastungen durch den Verkehr zu analysieren, Lärmkonflikte festzustellen und Lösungsmöglichkeiten zur Reduzierung von Lärm zu suchen.

Sie sind gebeten, diesen Prozess aktiv zu begleiten.

In der Bürgerversammlung wird die Thematik sowie mögliche Maßnahmenfelder vorgestellt und die Ergebnisse der Lärmkartierung gezeigt und erläutert.

Sie haben die Gelegenheit, vorhandene Lärm-„Ärgernisse“ zu benennen und Maßnahmenvorschläge einzubringen.



Rhein  
Bürgermeister

## ► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,  
Tel.: 03991 667632  
oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:  
Ansprechpartner: Herr Stibbe,  
Tel.: 177-120, Fax: 177-128

## ► **Netzwerktreffen V - Abschluss eines großartigen Projektes der Partnerstädte Magione, Suwalki, Gorna Oryahovitsa und Waren (Müritz)**

Innerhalb von zwei Jahren wurden in Waren (Müritz) fünf Treffen von Vertretern der beteiligten vier Städte organisiert und auch erfolgreich durchgeführt. Mit zusammen 125 Teilnehmern aus dem europäischen Ausland und ebenso vielen deutschen Mitwirkenden ist das Projekt im geplanten Rahmen erfolgreich abgelaufen. In zwei Arbeitstreffen 2012 und 2013 jeweils um den Europatag, den 9. Mai, und zwei Bürgerbegegnungen im Sommer dieser zwei Jahre wurde viel miteinander geredet, gearbeitet, geplant und am Wichtigsten: Kontakte geknüpft. Ergebnis dieser zweijährigen gemeinsamen Arbeit ist ein sich entwickelndes Netzwerk von Vereinen und Verbänden, von Regionalen Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen, von Künstlern und Kunstliebhabern. Das bereits bestehende Netzwerk im Verwaltungsbereich war dabei die Organisationsgrundlage. Zum abschließenden Treffen vom 28. - 31.10.2013 waren nochmals Vertreter von Schule und Verwaltung nach Waren gereist, um unter anderem einen Schulkontakt nach Italien zu initiieren. Dabei werden wir zukünftig ein weiteres EU-Projekt nutzen. eTwinning heißt das Zauberwort, dass auch die polnischen und bulgarischen Kollegen faszinierte und nun ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen wird. Natürlich ging es bei den Gesprächen auch um die Möglichkeit, das von Waren beantragte und von der EU bewilligte Netzwerkprojekt von einem der Partner fortzuführen. Interesse zeigte hier die polnische Seite. Das Warener Projekt YOUROPA mit dem Titel: Städtepartnerschaftsnetzwerk zur Förderung der Einbindung in Europäische Politik und Entwicklungsprozesse, bildete den thematischen Rahmen des Workshops, Seminare und Arbeitsgespräche.

 Gefördert und fasziniert wurden die fünf Netzwerktreffen mit Unterstützung des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ - Aktion 1, Maßnahme 1.2 Netzwerke zwischen Partnerstädten.

Gerade in der aktuellen Diskussion um Europa ist es wichtig geworden, den europäischen Gedanken weiter zu verbreiten. Dabei ist es nach unseren bisherigen Erfahrungen am effektivsten, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Um dies auch in die Zukunft zu tragen, legen alle vier beteiligten Städte großen Wert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Einer der besten Wege, jungen Menschen die Kultur anderer Nationen nahe zu bringen, Gemeinsamkeiten zu finden, sich zu respektieren und besser noch miteinander zu wirken, ist der Schüleraustausch.



Teilnehmer zu Gast im Landtag beim Angeordneten Rudolf Borchert.



Bürgerbegegnung im kleinen Rahmen. Stadtvertreter, Vereinsmitglieder und Vertreter des seniorenrates besprechen zukünftige Projekte

Noch besser lernen sich die Kinder kennen, wenn sie, wie beispielsweise die Schülerinnen und Schüler unserer Regionalen Schule Friedrich Dethloff, nach Suwalki in Polen reisen und dort in den Familien ihrer Patenschüler zu Gast sind bzw. selbst mit ihren Eltern Gastgeber sind. Natürlich war eines der wichtigsten Themen die Umsetzung der europäischen Politik in der Kommune. Vorträge und Seminare in den Arbeitstreffen informierten und boten den Rahmen für den Erfahrungsaustausch. Aus diesem Grund war es Organisatoren und Teilnehmern auch besonders wichtig, einige der Arbeitsergebnisse während eines Besuchs beim Landtagsabgeordneten Rudolf Borchert in Schwerin vorzustellen. Rudolf Borchert ist u.a. auch im Europa- und Rechtsausschuss der Landesregierung tätig. Er wird die von den europäischen Gästen vorgetragenen Wünsche nach einer Fortführung der finanziellen Unterstützung von Städtepartnerschaften durch die europäische Kommission weiter in die Diskussion bringen. Wegen der notwendigen Kürzungen in den Haushalten der Kommunen steht für den Bereich Städtepartnerschaft in allen Ländern weniger Geld zu Verfügung. Projekte, die gut angefallen sind, drohen zu scheitern. Allerdings konnte auch Positives vermerkt werden. Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit, das sich entwickelnde Netz, wird zukünftig ein viel intensiveres und direkteres Agieren ermöglichen.

Die beispielsweise in Waren (Müritz) entstandenen Kontakte zwischen Vereinen und Verbänden, Institutionen wie dem Seniorenbeirat oder auch Unternehmen wie der Kur- und Tourismus GmbH werden in den kommenden Jahren helfen, den Kontakt zu pflegen und weiter auszubauen. Von der Einbeziehung der Regionalen Wirtschaft bei verschiedenen Aktionen erhoffen wir uns Vorteile bei der Sponsorsuche, die zukünftig auch intensiver betrieben werden muss. Viel Unterstützung erhielt Waren (Müritz) auch vom Städte- und Gemeindetag, der sich u.a. mit verschiedenen Seminaren und Vorträgen zum Thema Umsetzung von EU-Richtlinien in der Kommune inhaltlich einbrachte. Ganz besondere Unterstützung hat das Projekt STAMP, ebenfalls vom Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Hier werden Kommunen bei der Beantragung von Fördermitteln beraten und bis hin zur erfolgreichen Realisierung betreut. Ein weiteres Ergebnis der doch langen Projektzeit lässt sich zusammenfassend folgendermaßen formulieren: Es ist wichtig, finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben, um Städtepartnerschaft zu leben. Es ist noch wichtiger, gemeinsame Themen und Handlungsfelder zu finden, um zielgerichtet zu arbeiten. Am Ende sind es aber immer die engagierten Menschen vor Ort, die ein Projekt mit Leben erfüllen. In unserem Fall sind dies von Beginn an die Bürgermeister der vier Städte und die Stadtvertretungen, die mit ihrem Engagement und dem persönlichen Handeln das Projekt YOURPOA erst ermöglichten, die vielen Mitarbeiter in den Verwaltungen, die organisierten und durchführten, die Lehrer und Schüler unserer Regionalen Schulen, die Partner in vielen anderen Richtungen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden und letztendlich die unzähligen Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in die Netzwerkarbeit einbrachten und versprochen, dies auch weiterhin zu tun.



Thematischen Einführung in die Arbeit des Landtages Mecklenburg-Vorpommern



Koordinator Rüdiger Prehn erläutert das Projekt



Lehrer uns Schüler und Schulleiterin der Regionalen Schule Waren-West und stellvertretende Schulleiterin in Magione registrieren sich für das Projekt eTwinning



Arp Eittschen vom Städte- und Gemeindetag MV zum Thema: Operative Planung kommander Aktivitäten im Verbindung mit den neuen Richtlinien zur Projektförderung im Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in Schwerin



# Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritze) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 16. bis 29. November 2013.*

## Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

### 70. Geburtstag

Ute Jugelt  
Doris Grundmann  
Uwe Scherdin  
Walter Kühl  
Karl-Heinz Radke  
Bernd Bogs

### 71. Geburtstag

Reinhold Baaß  
Josef Markus  
Angelika Rauser  
Horst Sell  
Ingeborg Nitschke  
Erika Gurni  
Rosel Dettmann  
Heidemarie Frantz  
Axel Holst  
Inge Lindow  
Fredri Mengdehl

### 72. Geburtstag

Manfred Mahncke  
Erika Engel  
Hans Plehn  
Margitta Groth  
Irmtraut Prahst  
Rudi Sodtke  
Gisela Stattaus  
Rosemarie Jablowski  
Christa Ortman  
Heide-Marie Wensierski  
Manfred Mahnke  
Wolfgang Pentzlin

### 73. Geburtstag

Rita Budahn  
Ulrich Rath sack  
Waltraud Glögger  
Margrit Lison  
Heinrich Maschke  
Christa Drumm  
Herbert Templin  
Gerda Tomka  
Margot Wöllert

Manfred Becker

### 74. Geburtstag

Christa Skrzipski  
Hans-Jürgen Adolphs  
Rosemarie Siegfried  
Anneliese Ahrndt  
Hans-Jürgen Peters

### 75. Geburtstag

Emmy Haslbeck  
Ursula Jung  
Dr. Kurt Kappel  
Erwin Remus  
Horst Fischer  
Alexander Schausack  
Edeltraut Hase  
Albert Rupp  
Benedikt Schuster  
Inge Albrecht  
Gisela Schröder  
Dierk Feldvoß

### 76. Geburtstag

Christel Scheffler  
Ursula Niclas  
Helmut Siebert  
Ursula Bihale  
Lisbeth Henning  
Christa Röper  
Wilhelm Derks  
Dieter Kretschmar

### 77. Geburtstag

Ilse Gadewol  
Helga Czech  
Heinz Pentzlin  
Helga Schädlich  
Christa Schildt  
Fritz Bläcks

### 78. Geburtstag

Alfred Gödecker  
Marianne Krey  
Dieter Stump  
Ingrid Hackbusch  
Gerda Woditschka  
Hans-Joachim Gipp  
Helmut Kögst  
Ilse Fischer

Adelheid Freund  
Dietmar Geske  
Hildegard Pöschel  
Hermann Kühl  
Liesel Dahnke

### 79. Geburtstag

Gerda Pöpplow  
Edeltraut Ockert  
Edmund Splitt  
Regina Geißler  
Alfred Moll

### 80. Geburtstag

Gisela Reinholz  
Elisabeth Scherfig  
Ruth Urlaß  
Gitta Raab  
Melchior Weiß  
Karl Leszczynski  
Heinrich Englert

### 81. Geburtstag

Georg Wille  
Karl Ockert  
Ingrid Zinke  
Liesbeth Baumann  
Jutta Dittrich  
Paul-Friedrich Paetow  
Herta Könnecke  
Giesela Kruse-Möller

### 82. Geburtstag

Eveline Scheffler  
Ursula Schultz  
Charlotte Kazich  
Werner Opitz  
Anneliese Silm  
Wally Randow  
Brigitte Wensch

### 83. Geburtstag

Ursula Kurtz  
Günther Bredow  
Gerhard Kläske  
Hanna-Lore Klawon  
Anna Diebenow  
Barbara Heintel

### 84. Geburtstag

Betti Rechlin  
Lotte Voigt  
Heinz Pohl  
Hans Naudieth  
Gisela Rose  
Ursula Knop  
Ingeborg Berg  
Hilda Schöttle  
Ursula Bartholomäus

### 85. Geburtstag

Gertraud Ledebur

### 86. Geburtstag

Ursula Keese

### 87. Geburtstag

Frieda Behrend  
Ilse Schmidt  
Eva-Marie Block

### 88. Geburtstag

Ursula Wiechmann  
Erika Biernat  
Otto Barczynski

### 89. Geburtstag

Herwig Kimpel

### 92. Geburtstag

Alfred Weber  
Franz Biernat  
Heinrich Gulow

### 93. Geburtstag

Käthe Kämerow  
Elfriede Gundlach  
Irma Schmidt

### 94. Geburtstag

Elli Eckhardt

## Ehejubiläen

Goldene Hochzeit  
feierten Christel und  
Hans-Jürgen Scheffler

*Herzlichen  
Glückwunsch  
Familienanreigen*



# Veranstaltungen im Überblick

## ► Gratwanderung - neue Ausstellung im Haus des Gastes



Viele Künstler geben mit ihren Werken dieser Ausstellung etwas Besonderes.

In der neuen Ausstellung im Haus des Gastes unter dem Titel „Gratwanderung“ wird eine breite Palette unterschiedlichster Künstler präsentiert. Sie zeigt Werke von Iliya Bankov (Bulgarien); Brigitte Douka (Berlin); Susanne Döbler (Dahmen); Galina Ertis (Waren (Müritz)), Kay Flavell und Edith Hellinger (beide USA); Werner Kreye, Rima Matho, Naira Matirosyan, Elke Renner (alle Waren (Müritz)); Karoline Matuszak, Tom Metelka (beide Groß Dratow), Marina Prüfer (Berlin); Yanko Yankov (Bulgarien) und andere. Die Ausstellung beinhaltet künstlerische Arbeiten von Menschen der Stadt Waren (Müritz) und der Region sowie international arbeitender Künstler. Außerdem sind Werke zu sehen, die dem Projekt „Raus aus dem Haus-rein in die Kunstschule“ mit Migrantinnen unter Leitung von Marina Prüfer entstanden. Es handelt sich also nicht um eine wie sonst übliche Personalausstellung. Die hier arrangierten Arbeiten sind zugleich als Kunst im kreativen Prozess anzusehen. Allein die Idee ist es nicht, ein Werk zu schaffen, sondern deren Umsetzung, um sie lebendig wirken zu lassen. Auch das Spektrum zeigt sich vielfältig. Angefangen von Collagen bis hin zur Textilgestaltung macht diese neue Ausstellung mehr als sehenswert. Auch die Bildpräsentationen sind in entsprechenden Gruppen dargestellt. Eine lebendige Präsentation, die nicht nur durch verschiedenste Werke unterschiedlichster Künstler geprägt ist, wird so für den Betrachter zu einem wunderschönen Erlebnis. Wie der Titel es schon beschreibt - eine Gratwanderung, aber der besonderen Art. Bis zum 11. Dezember kann man sich an diesen Werken erfreuen. Den Abend umrahmten Christiane Drese am Klavier und Uwe Langer. Marina Prüfer hat sich auch der Kachelöpferei in der Goethestraße angenommen und bietet entsprechende Kurse an.

## ► Veranstaltungen im Bürgersaal - Dezember 2013

- Sonntag 01.12.2013, 19:30 Uhr  
Ein vorweihnachtliches Musikkabarett mit MARGA Bach „Süßer die Glocken nie hingen“
- Dienstag 03.12.2013, 19:30 Uhr  
“Von Königsberg durch das Baltikum“  
Eine Multivisionsshow von und mit Matthias Hanke
- Donnerstag 05.12.2013, 10:30 Uhr  
Weihnachtsmärchen mit dem Landestheater Parchim  
Fr. 06.12.2013  
08.30 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“
- **Dienstag 10.12.2013, 14:00 Uhr**  
**Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Waren**
- **Mittwoch 11.12.2013, 14:00 Uhr**  
**Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Waren**
- Sonntag 15.12.2013, 15:00 Uhr & 18:00 Uhr

Weihnachtliches Chor- und Orchesterkonzert mit dem Müritz-Chor Waren e.V., dem „StadtStreicher Waren e.V.“ sowie Solisten

- Donnerstag 19.12.2013, 16:00 Uhr  
Die Weihnachtsgala 2013 mit Roland Neudert, Petra Kusch-Lück, Birgit Langner und den Jungen Tenören
- Mittwoch 25.12.2013, 20:00 Uhr  
Weihnachtstanz mit TEST mit DJ Henry Sten und DJ AGS
- Dienstag 31.12.2013, 19:30 Uhr  
Silvesterball mit der Live-Musik „Karin Grewe und Band“ + Showeinlage

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)

Telefon: 03991 74779-0 oder 03991 1829-0. Weitere Veranstaltungen unter [www.buergersaal-waren.de](http://www.buergersaal-waren.de)

## ► Kulturkneipe FloMaLa informiert:

- \* Ü-30 Tanzparty als Doppelpack am 06. (Freitag) & 07. Dezember (Samstag) mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)
- \* Ü-30 Tanzparty als Doppelpack am 13. (Freitag) & 14. Dezember (Samstag) mit DJ Henry Sten (Waren)
- \* Ü-30 Tanzparty als Doppelpack am 20. (Freitag) & 21. Dezember (Samstag) mit DJ Matthias Hecht (Malchow)
- \* Am 25. Dezember wieder die traditionelle „ABSPECKER-TANZPARTY“ für Alt und Jung mit DJ Matthias Hecht (Malchow). Dieser Name ist Programm! Auch im ausgehenden 2013 treffen wir uns mit Freunden und Verwandten, Kollegen und Bekannten zum „Tanz neben (!) dem Weihnachtsbaum“ in unserer Kulturkneipe. Wer über die Festtage meint, zu viel gegessen zu haben, darf sich gern Mineralwasser bestellen und keinen Tanztitel auslassen. Wer aber vorher seine „halbe Ente“ nicht genießen konnte oder durfte, sollte dies mit frisch Gezapftem gern im gemütlichen Ambiente bei uns nachholen.

Neuigkeiten unter [www.kulturkneipe-flomala.de](http://www.kulturkneipe-flomala.de), Änderungen vorbehalten, Reservierungen unter Tel.: 03991 / 633 054.

## ► Weitere Veranstaltungen

- Samstag, 30. November von 10:00 bis 16:00 Uhr, Familientag zur Weihnachtszeit, unter Anleitung basteln von kleinen Geschenken, Musik - Kaffee-Kerzenschein, im Haus des Gastes.
- Sonntag, 1. Dezember um 15 Uhr im Müritzzeum, „Das hässliche Entlein“ -Puppenspiel frei nach Hans Christian Anderson.
- Sonntag, 01. Dezember von 15:00 - 16:00 Uhr Weihnachtsmusik zur Kaffeezeit, Müritz Hotel Klink
- Sonntag, 1. Dezember um 15:00 Uhr Adventskonzert mit Schülern der Kreismusikschule Müritz, im Haus des Gastes in Röbel
- Montag 02. Dezember, 11:30 - 14:30 Uhr Musikantenparade zur Weihnachtszeit, Müritz Hotel Klink
- Ab 06. bis 08. Dezember Huskyweekend im Außengelände, Müritz Hotel Klink
- Samstag, 07. Dezember, ab 20:00 Uhr Country- und Linedanceabend, Müritz Hotel Klink
- Samstag 7. Dezember Adventsmarkt von 11:00 bis 18:00 Uhr, Weihnachtsüberraschungen aus der eigenen Küche, Landschaftspflegehof Müritzshof
- Sonntag 8. Dezember um 17:00 Uhr, Sankt Georgenkirche, 1. Teil von „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel (1685-1759), \*
- Sonntag, 08. Dezember, 15:00 bis 16:30 Uhr Weihnachtsmusik zur Kaffeezeit, Müritz Hotel Klink
- Freitag, 13. Dezember, 19:30 Uhr Vernissage zur Ausstellung „Kalenderbilder“  
Auswahl der Fotografien gezeigt, die für den Kalender der Stadtwerke Waren GmbH und der WOGWA eingereicht wurden, im Haus des Gastes



## ► Der Warener Innenstadtverein lädt ein

### Weihnachtsmarkt 2013 auf dem Neuen Markt Am Freitag: 13. Dezember

- 10:00 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Günter Rhein und dem Weihnachtsmann  
 15:00 Uhr Puppentheater „Vom Igel, der keiner mehr sein wollte“  
 16:00 Uhr Conny Gohl singt Weihnachtslieder  
 18:00 Uhr Abendliche Stadtführung, Haus des Gastes, mit der Laterne durch die Altstadt  
 18:00 Uhr AFTER - WORK-Party im Festzelt mit der Band „Heizraum“, feiern im beheizten Festzelt  
 19:30 Uhr Adventssingen mit dem Posaunenchor

### Samstag: 14. Dezember

- Ab  
 11:00 Uhr: Eröffnung, basteln mit Kindern, wir backen mit den Mecklenburger Backstuben im beheizten Zelt.  
 12:00 Uhr Weihnachtsmannsprechstunde  
 13:30 Uhr Conny Gohl singt Weihnachtslieder  
 14:30 Uhr festliche Bläsermusik im Advent mit dem Posaunenchor  
 15:00 Uhr Gänseverlosung  
 15:00 Uhr Puppentheater „Der gestiefelte Kater“  
 17:15 Uhr Folklore Tanzgruppe  
 21:00 Uhr Tanz mit Livemusik mit „The West“, U-Nautic

### Sonntag. 15. Dezember

- 11:00 Uhr „Die letzte Bürgermeister-Sprechstunde auf dem Neuen Markt mit Günter Rhein gemütliches Beisammensein  
 11:30 Uhr Live mit Lena  
 12:00 Uhr Weihnachtsmannsprechstunde  
 14:00 Uhr Conny Gohl singt Weihnachtslieder  
 15:00 Uhr Puppentheater „Hänsel und Gretel“  
 16:00 Uhr Abschlussparty mit DJ Faló

Der Warener Innenstadtverein e. V. präsentiert in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt auf dem Neuen Markt. Händler und vieles mehr sind dabei mit von der Partie. Freuen Sie sich auf drei Tage mit den unterschiedlichsten Höhepunkten. Die After Work-Party ist eine Premiere und wenn Sie sich auf dem Neuen Markt dann anschauen, werden Sie noch mehr entdecken.

## ► Husky Weekend im Müritz Hotel in Klink



Vom 6. Dezember bis zum 8. Dezember 2013 laden das Müritz Hotel und der Mecklenburger Schlittenhunde Sport Club MSSC e.V. alle Husky- und Countryfans nach Klink ein. Ein Wochenende mit spannenden Schlittenhunderennen und einem Country- und Linedanceabend sind vorbereitet. Das Wochenende wird durch einen informativen Vortrag zu diesem Sport, den Hunden und ihren Lebensraum vom Mecklenburger Schlittenhunde Sport Club MSSC e.V. eingeleitet. Am Sonnabend und Sonntag finden dann jeweils ab ca. 10:00 Uhr die beliebten Rennen statt, welche je nach Starterklasse, mit einem oder mehreren Tieren pro Starter absolviert werden. Der 5,7 km lange Rundkurs, mit Start und Ziel am Hotel, verläuft entlang dem Müritz-Radrundweg in Richtung Waren und

durch den Privatwald von Herrn Schütze, welcher diesen dafür zur Verfügung stellt. Am Sonntag erfolgt zum Abschluss die Siegerehrung. Auf dem Hotelgelände wird für die kleinen Gäste ein Unterhaltungsprogramm mit Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer und die Möglichkeit zur Besichtigung des Musher-Camps organisiert. Am Sonnabend um 20:00 Uhr findet dann im Hotelrestaurant des Müritz Hotels der Country- und Linedanceabend statt. Dabei werden „Little Rainbow“ und der DJ „Trapper Thomas“ zum berühmten Squaredance bitten. Für diesen Abend sind Karten im Müritz Hotel in Klink erhältlich. Für das Husky Weekend bietet das Hotel ein Arrangement, das am Sonntag mit einem Brunch und Kaffeetrinken mit Weihnachtsstollen bei Adventsmusik in der Foyerbar komplettiert werden kann.

## ► „Glanzlichter 2012“ - Preisgekrönte Naturfotos



F. Römisch

Mit der Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Haus der Sammlungen setzt das Müritzeum eine Tradition fort. Seit 2004 werden in der letzten Sonderausstellung des Jahres die Gewinner des Naturfotowettbewerbs gezeigt. Die „Glanzlichter“ wandern durch Deutschland und werden in Museen, Naturparks und Nationalparks sowie in Galerien präsentiert. „Wir sind stolz, dass es uns dieses Jahr wieder gelungen ist, diese renommierte Ausstellung für das NaturErlebnisZentrum zu gewinnen“, so Renate Seemann. Eine fachkundige Jury wählte aus über 16.000 Fotos die Gewinner des Wettbewerbes „Glanzlichter 2012“ aus. Der Präsident des Deutschen Verbandes für Fotografie, Willy Borgfeldt betont worauf es bei der Naturfotografie ankommt: „Neben dem guten Blick sind fotografische Erfahrung und Schnelligkeit wie Geduld und Ausdauer nötig.“ Wer sich davon selbst überzeugen will, hat dazu bis zum 02.02.2014 im Müritzeum Gelegenheit. Die Sonderausstellung ist täglich ab 10 Uhr geöffnet. Wer weiß, vielleicht Gewinnt in den nächsten Jahren ein Fotograf aus der Mecklenburgischen Seenplatte. [www.glanzlichter.com](http://www.glanzlichter.com). Bis zum 02. Februar 2014 ist diese Sonderausstellung im Müritzeum präsent.

## ► NDR Benefizaktion 2013 für norddeutsche Tafeln

In seiner Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland.“ ruft der NDR in diesem Jahr zu Spenden zugunsten der norddeutschen Tafeln auf. Von Montag, 2. Dezember, bis Freitag, 13. Dezember, berichten alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen und das Online-Angebot [NDR.de](http://NDR.de) über die Arbeit der norddeutschen Tafeln. Höhepunkt der Aktion ist der Spendentag am Freitag, 13. Dezember. Den ganzen Tag über erhalten Zuhörer und Zuschauer in allen NDR Programmen Informationen zur Benefizaktion und zu den Tafeln, per Telefon nehmen u. a. viele Prominente Spenden entgegen. Im NDR Fernsehen präsentieren Judith Rakers und Hinnerk Baumgarten am 13. Dezember ab 20:15 Uhr „Hand in Hand für Norddeutschland - der große NDR-Spendenabend,“. In der 90-minütigen Live-Sendung stellen Prominente verschiedene Projekte der Tafeln vor und nehmen im Studio Spenden von Zuschauerinnen und Zuschauern entgegen. Zu den prominenten Gästen gehören u. a. Bjarne Mädel, Gerit Kling, Maite Kelly, Susan-



ne Fröhlich, Carlo v. Tiedemann, die N-JOY-Moderatoren Andreas Kuhlage und Jens Hardeland sowie Annemarie Dose, Gründerin der Hamburger Tafel, Sabine Werth, Mitbegründerin der Tafeln, und Undine Zimmer, Autorin des Buches „Nicht von schlechten Eltern - Meine Hartz-IV-Familie,..“ Für die musikalische Unterhaltung sorgen u. a. Revolverheld, Yvonne Catterfeld und Madeline Juno. Die „NDR Talk Show..“ wird im Anschluss live ab 22:00 Uhr den Spendenaufruf bis Mitternacht fortsetzen und weiter über den aktuellen Spendenstand informieren.

Die eingenommenen Spenden kommen zu 100 Prozent den norddeutschen Tafeln zugute. Die gemeinnützigen Tafeln helfen Menschen, die am Rand des Existenzminimums leben: Familien und Alleinerziehenden mit Kindern, Geringverdienern, Obdachlosen und Rentnern. Knapp ein Drittel aller bedürftigen Personen, die die Hilfe der Tafeln in Anspruch nehmen, sind Kinder und Jugendliche. Neben der Versorgung mit Lebensmitteln kooperieren lokale Tafeln daher mit Schulen und Kindergärten und bieten spezielle Kinder- Jugendprojekte an. Weitere Informationen zur NDR Benefizaktion im Internet unter [NDR.de/handinhand](http://NDR.de/handinhand).



Auch die Band „Revolverheld“ ist anlässlich der diesjährigen Benefizaktion mit dabei.

## Kinder, Jugend und Sport

### ► Zum bundesweiten Vorlesetag



Katharina Sell und Beate Schwarz verstanden es, die Kinder in ihren Bann zu ziehen.

Zu einer ganz besonderen Stunde hatte die Warener Wohnungsgenossenschaft mbH ihre Patenschaftskitas „Zwergenland“ und „Friedrich Fröbel“ ins Rote Haus eingeladen. Schließlich war es der bundesweite Vorlesetag und das in diesem Jahr bereits zum vierzehnten Mal. Im Roten Haus präsentierte sich der große Raum in einer stimmungsvollen Atmosphäre. Eine kleine Bühne mit zwei Sesseln, gedämpftes Licht und schon war ein ganz besonderes Flair geschaffen worden. Katharina Sell und Beate Schwarz lasen jeweils ein Märchen vor. Vor allem „Der Große & der kleine Wolf“ hatte es den Mädchen und Jungen angetan. Sie lauschten dieser spannenden Geschichte und auch das Märchen „Schneewittchen“ hatte seinen besonderen Reiz. Durch einen Beamer, der die Märchenbilder aus dem Buch an die Wand projizierte, verstärkte sich die Geschichte auf optische Art und Weise. Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit und auch zum Fest gehören Märchen einfach dazu. Nicht vergessen sollte man außerdem die Förderung der

Sprachkompetenz und die Lust am Lesen wird genauso geweckt wie Fantasie und Neugierde. Später werden sie selber Bücher lesen und in die fantastische Welt von Geschichten und Erzählungen eintauchen. Dieser Vormittag begeisterte und nach einem Zauberspruch gab es noch eine Überraschung für die Kita-Kinder. Weitere Lesungen mit Dr. Ditte Clemens fanden in der Grundschule „Am Papenberg“ sowie in der Müritz-Schule in Sietow statt. Der WWG ein herzliches Dankeschön für diese Vorlesestunden.

### ► Trommeln für Toleranz und Demokratie



Bereits in den ersten Projektminuten wurde kräftig getrommelt. Amri Habimana in seinem afrikanischen begeisterte. In der Mensa der Regionalschule Waren/West hörte man bereits von draußen lautes rhythmisches Trommeln. Musiker und Moderator Amri Habimana und Leiter der ProVie Theaters Leo Kraus leiteten das Schulprojekt „Arm oder satt - der Traum vom besseren Leben in Europa“. Bereits die Einstimmung mit dem Trommeln war mehr als gelungen. Schnell fanden die Schülerinnen und Schüler in den Rhythmus. Gepaart mit interessanten Gesprächen und Informationen durch Amri Habimana, der vor vielen Jahren aus Ruanda floh, wurden diese Stunden etwas ganz besonderes. Vor allem seine eigenen Erlebnisse auf der Flucht, seine ersten Momente in Deutschland und heutiges Engagement gestalten diese Projekte lebensnah. Somit unternahmen alle eine Reise in das ferne Afrika - das jedoch so nah war. Themen wie Toleranz, Fremdenfeindlichkeit fehlten ebenfalls nicht. Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, haben hier eine neue Heimat gefunden. So erlebten die Schülerinnen und Schüler hautnah Begebenheiten aus Afrika, wie Menschen dort leben.

Eine Klasse der Regionalen Schule übernimmt eine Patenschaft für ein Kind, um für zwei Jahre eine Schulbildung ermöglichen zu können. Schulprojekte der besonderen Art für Toleranz und Demokratie bietet das proVie Theater aus Hohenbüssow an. Weitere Informationen unter [www.provie-theater.de](http://www.provie-theater.de) sowie Tel. 0157-88875901 oder [info@provie-tehater.de](mailto:info@provie-tehater.de)

### ► Kreisjugendfeuerwehrtag



In Waren tagten die Jugendfeuerwehren. Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte verfügt über 1.170 Kinder und Jugendliche, die sich in 20 Jugendfeuerwehren organisiert haben. In der Stadt Waren (Müritz) hat die Jugendfeuerwehr 27 Kinder und Jugendliche sowie sieben kleine Löschfuchse. Die Löschfuchse sind die Jüngsten. Neben der allgemeinen Ausbildung werden interessante Freizeitaktivitäten angeboten. Diese Jugendarbeit ist wichtiger denn je. Aus den Reihen der Jugendwehren werden später die Reihen der sogenannten „Großen“ dann verstärkt. Amtsleiter Dietmar Henkel überbrachte im Namen des Bürgermeisters Günter Rhein die herzlichsten Grüße.

## ► SV Waren 09 - Spielansetzungen

Folgende Spielansetzungen für die „Erste“ stehen an:  
30.11. 13:00 Uhr, FC Anker Wismar gegen SV Waren 09  
07.12. 13:00 Uhr, FSV Bentwisch gegen SV Waren 09  
Heimspiele im Warener Müritzstadion, Kiebitzberg, beachten Sie aktuelle Termine.

## ► ESV-Boxer zu Gast bei Freunden

Vom 07. bis 10.11.2013 waren die ESV-Boxer zu Gast bei den Boxsportfreunden in Suwalki. „Wir sind gerne in Suwalki. Hier ist alles vom Feinsten. Es fehlt uns an nichts“, lobte Wolfgang Nicolovius die polnische Gastfreundschaft. Suwalki ist Partnerstadt der Waren (Müritz) und befindet sich (für die, die es bisher noch nicht wussten) im Nordosten Polens, unweit der Grenze zu Litauen. Nunmehr seit 2009 pflegen die Vereine beider Städte den europäischen Gemeinschaftsgedanken und tragen so zur Völkerverständigung bei. Die rund 1.000 dazwischen liegenden Kilometer sind dabei keine Hürde. Geboxt wurde natürlich auch. Die Veranstaltung fand am Freitagabend statt. „Erstaunlich für uns als Gäste war die Zuschaueranzahl, die weit über das hinausging, was wir so kennen“, so Nikolovius. Als erster ESV-Boxer stieg Theodurus Polatidis in den Ring. Angriffslustig und treffsicher agierend, war der Punktsieg für den Warener absolut verdient. Dann folgten Stefan Bülow, Wowa Djatschenko, Jonas Kegel und Mohammed Hosseini-Reza. Im Fazit erbrachten alle Vier solide Leistungen. Bülow und Kegel unterlagen zwar ihren Konkurrenten, Djatschenko und Hosseini-Reza konnten dafür ihre Kämpfe unentschieden gestalten. Anfang Dezember wird das Wettkampfprogramm der ESV-Boxer seine Fortsetzung finden. Beim Teterower Weihnachtsturnier sollen neben den Etablierten auch Newcomer ihre Bewährungsprobe bestehen.



**01.12., 1. Advent 9.30 Uhr** Andacht zum 1. Advent, gestaltet von den Bläsern

**08.12., 2. Advent 9.30 Uhr** Gottesdienst zum Beginn des Sabbatjahres, im Anschluss Brunch im Gemeindehaus, Mitbringbüfett

**10.12., 17.00 Uhr**  
Benefizkonzert der Arche Schule

**13.12., 19.30 Uhr** Adventsliedersingen mit Posaunenchor und Organ: Jack Day

### Nacht der offenen Kirche

Am Vorabend des ersten Advent (30.11.) öffnet die Marienkirche ihre Türen zu ungewöhnlicher Zeit: Von 17 bis 22:30 Uhr sind Jung und Alt zum Verweilen in der adventlich geschmückten Kirche eingeladen. Bei Kerzenschein und ruhiger Atmosphäre ist Raum zum Innehalten und Atemholen, zum Nachdenken und zu persönlichem Gebet. Zu jeder vollen Stunde feiern wir eine schlichte 20-Minuten-Andacht mit Liedern aus Taizé. Parallel findet um 17, 18 und 19 Uhr Kindergottesdienst statt.

### Senioren-Adventsfeier

Zur Adventsfeier sind alle Senioren herzlich eingeladen! Die Treffen finden statt am **Dienstag**, dem **17.12.** und am **Mittwoch**, dem **18.12.**, in der Zeit von **14:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21 Bitte melden Sie sich über das Gemeindebüro an, Dienstag - Freitag, in der Zeit von 9.00 - 14.30 Uhr (Tel.: 03991 635727).

### Friday Friends

Jeweils an einem **Freitag** im Monat treffen sich **Jugendliche ab 7. Klasse** von **17:00 bis 20:00 Uhr** im Gemeindehaus zum Kickern, Schnacken, Spielen, Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Nächster Termin ist: **13.12.2013**

### JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab 9. Klasse treffen sich einmal im Monat, montags von 16:00 - 18:00 Uhr, im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Nächster Termin ist: **16.12.2013**

## ► Neuapostolische Kirche Gemeinde Waren (Müritz)

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)  
Ansprechpartner: Jens Borchardt  
Tel. 632990 oder 670195

### Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr  
Mittwoch 19:30 Uhr

[www.nak-norddeutschland.de](http://www.nak-norddeutschland.de)

## ► Gemeinde Leuchtfener Waren

(freikirchliche Gemeinde) [www.leuchtfener-waren.de](http://www.leuchtfener-waren.de)  
Ansprechpartner: Michael Schott, Tel. 03991 730317  
Treffen jeden Freitag 19:30 Uhr, Ort nach Absprache

## ► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

### Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin  
Kietzstr. 4, 17192 Waren  
Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo.: 9:00 - 12:00; Do.: 11:00 - 12:00  
E-Mail: [heilig.kreuz.waren@t-online.de](mailto:heilig.kreuz.waren@t-online.de)  
Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>  
Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

### Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28, 17192 Waren

#### Sonntagsgottesdienste

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse  
Sonntag 10:30 Uhr heilige Messe

#### Werktagsgottesdienste

Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet  
Mittwoch 18:00 Uhr heilige Messe  
Freitag 14:30 Uhr heilige Messe

# Kirchliche Nachrichten

## ► Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32  
Gemeindefeiler: Bernd Osialbo  
Kontakt: 01603691084  
E-Mail: [info@baptisten-waren.de](mailto:info@baptisten-waren.de)

So. 09:30 Uhr Gottesdienst - parallel Kinderstunde  
Mo. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids im WWG-Treff, Mecklenburger Straße 12  
Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

## ► Sankt Mariengemeinde

Email: [waren-marien@elkm.de](mailto:waren-marien@elkm.de), Homepage: [www.stmarien.de](http://www.stmarien.de)  
Pastor Leif Rother, Mühlenstraße 13  
Tel.: 6357-27 oder -23, Fax: 669061

Gemeindepädagogin Susanne Tigges, Tel.: 633937

### Gottesdienste in der St. Marinekirche

**30.11., 17.00 bis 22.30 Uhr** Nacht der offenen Kirche, kurze Taizé-Andacht zu jeder vollen Stunde

## ► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a  
Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo.	17:30 Uhr	Posaunenchor
	19:30 Uhr	Bibelkreis
Di.	18:30 Uhr	Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)
Mi.		(jeder dritte Mittwoch im Monat - außer Juli/August)
	19:30 Uhr	Frauenteeabend (Tel. 120540)
Sa.	09:30 Uhr	Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst
	14:00 Uhr	(jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 039926 3058)

## ► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5  
**Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“**  
Tel.: 181570, Fax: 1815725  
Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr  
**Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)**  
Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898  
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

## ► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

**Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz**  
Mozartstr. 22  
Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414  
Sprechzeiten:  
Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch Termine nur nach Absprache  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

## ► Hilfeangebote der Diakonie

- **Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen alte wie junge**  
Kommunikation mit Gleichgesinnten  
Ansprechpartnerin: Frau Gadau  
Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr  
Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 € nach dem Motto  
**„Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“**
- **Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit**  
Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden  
Kontakt: Tel. 665839

## ► Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt

Lange Straße 356, Tel.: 165111  
Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 13:00 - 16:00 Uhr  
sowie nach Absprache.  
Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

## ► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,  
Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495, E-Mail: lkg-waren@gmx.de  
So. 17:00 Uhr Gottesdienst  
Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis  
19:00 Uhr Gebetsstunde

Mi.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Do.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
	(letz. Do./Monat)	Seniorenkaffee)
Fr.	18:00 Uhr	Blaukreuz-Begennungsgruppe
Sa.	19:00 Uhr	Jugendkreis

# Vereine und Verbände

## ► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen  
Ortsverband Waren, Tel. 662734

### Veranstaltung

02.12.2013 14:00 Uhr Kartenspiele im „Roten Haus“ Am Rosengarten  
05.12.2013 14:00 Uhr Kegeln, Kegelbahn

## ► Haus der Begegnung

Bahnhofstr. 25a/Eingang Weinbergstraße

Vorweihnachtliches Adventskonzert,  
Sonnabend, 14.12.2013, um 14.30 Uhr  
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Müritz. Sie sind herzlich eingeladen! Eintritt frei.

## ► DRK-Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19a, Tel. 03991/182119 oder mobil 01735942530

**Sprechzeiten** Mo: 8.00 - 10.00 Uhr; Mi: 13.00 - 16.30 Uhr oder nach Absprache

### Bildungsangebote

- Montag  
15.30 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe für Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zu 3 Jahren  
17.00 - 18.00 Uhr u 18.00 - 19.00 Uhr Kinderschwimmen in Klink (bitte jetzt für 2014 anmelden)
- 06.12.u. 20.12.2013  
9.00 - 11.00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistr.23a
- Noch immer Engpass auf der Suche nach **Babysittern** Der Kurs wird an 3 Wochenenden durchgeführt, 2- mal Erste Hilfe am Kind und dann der Babysitterkurs.
- **Besuchsdienst** Begleitung beim Einkaufen, Spaziergängen, Gespräche ... für Senioren und Behinderte, Hospizarbeit

### Begegnungsangebote

- **Montag**  
10.30 - 11.15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg
- **Dienstag**  
8.45 - 9.30 Uhr Seniorengymnastik Schmetterlingshaus WOGewa Waren West  
09.30 Frühstück im Betreuten Wohnen Am Seeufer (-)  
10.45 - 11.45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten  
14.00 - 14.45 Uhr Seniorengymnastik Radenkämpfen  
17.00 - 17.45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten  
18.00 - 18.45 Uhr Frauengymnastik Am Sinnesgarten  
19.00 - 19.45 Uhr Frauensportgruppe - Bitte Anmelden
- **Mittwoch**  
10.30 - 11.30 Uhr Mobilitätsgymnastik für Senioren Schmetterlingshaus -WOGewa  
12.30 - 13.30 Uhr Wassergym. f. Senioren in Klink - lfd. Kurs  
14.00 - 16.00 Uhr Kreative Gruppe (04.12.)
- **Donnerstag**  
11.00 - 11.45 Uhr Seniorengymnastik Schmetterlingshaus WOGewa (bitte anmelden)  
14.30 - 15.15 Uhr Seniorengymnastik - Am Sinnesgarten  
15.00 - 18.00 Uhr Spielnachmittag im Betreuten Wohnen Am Seeufer (05.12.)
- **Weihnachtsfeier 12.12. im Betreuten Wohnen Am Seeufer**

Weitere Informationen bei M.Plischke, Tel. 182119 oder 01735942530



**Termine Blutspende**

02.12. Dethloff- Schule, Kirschweg 2, 14.00 - 18.00 Uhr

07.12. DRK Gesundheitszentrum 9.00 - 13.00 Uhr

27.12. DRK Gesundheitszentrum 14.00 - 18.00 Uhr

**Lehrgänge Erste Hilfe**

Erste Hilfe (Grundkurs - LKW)

10.12./11.12 DRK Gesundheitszentrum 9.00 - 15.45 Uhr.

Erste Hilfe - Training (Nachschulung)

02.12 und 14.12 DRK Gesundheitszentrum 9.00 - 15.45 Uhr

**► Volkssolidarität Waren****Aktionen im Dezember**

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, Tel.: 16 72 60

03.12.2013 09:30 Uhr, Sport frei, Gymnastik

13:30 Uhr, Skatnachmittag

05.12.2013 13:30 Uhr, Basteln und Kartenspiele

06.12.2013 10:00 Uhr, Singen

13:30 Uhr, Karten- und Brettspiele

10.12.2013 09:30 Uhr, Sport frei, Gymnastik

12.12.2013 13:30 Uhr, Basteln und Kartenspiele

13.12.2013 10:00 Uhr, Singen

**► Kindertagespflegepersonen in Waren (Müritz)**

Auch in dieser Ausgabe lesen Sie weitere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Die eingereichten Fotos wurden von den Tagesmüttern zur Verfügung gestellt.

**• Kindertagespflege Eldenholz**

Simone Rose und Maren Herling

Eldenholz 23

17192 Waren (Müritz)

Tel. 03991-12 21 10 oder

mobil 0175 37 67 119



Als staatlich anerkannte Erzieherinnen mit mehrjähriger Kita-Erfahrung bieten wir die Tagespflege für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und bei Bedarf darüber hinaus an.

- Betreuung der Kinder in separaten Räumen auf dem Grundstück eines Einfamilienhauses
- ruhige und naturnahe Lage am Waldrand
- täglicher Aufenthalt an frischer Luft
- individuelle Förderung nach Bildungskonzeption
- gesunde, selbst zubereitete Vollverpflegung
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern (Elterngespäche, Bastelarbeiten ...)
- Betreuungszeiten nach Bedarf

Spielen, lernen lachen, wir machen schöne Sachen

**► Schmetterlingshaus Waren-West**

D.-Bonhoeffer-Straße 8, www.Schmetterlingshaus-waren.de

Am 13. Dezember 2013 lädt der Warener Müritzchor zum Weihnachtskonzert in das Schmetterlingshaus ein. Der Eintritt beträgt 5,00 EUR pro Person. Karten hierfür gibt es ab sofort in unserem Haus. Jeden Donnerstag um 9:30 Uhr treffen sich die kleinen Krabblers mit ihren Muttis bei uns im Haus. Auch Geschwisterkinder im Alter bis zu 6 Jahren kommen dabei nicht zu kurz. Diese werden sich jeden Montag um 15:30 Uhr mit ihren Muttis bzw. Vatis zu einem Spielnachmittag einfinden.

**► Pilotprojekt des ÜAZ Waren zieht erste Bilanz**

Seit dem 1. November realisiert das ÜAZ Waren/Grevesmühlen e.V. ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt zur „Abschlussorientierten Teilqualifizierung“ für Mitarbeiter ohne Berufsabschluss in Berufen aus der Hotellerie und Gastronomie. Die Qualifizierung ist modular aufgebaut und erstreckt sich über drei Jahre mit jeweils

6 Monaten Ausbildungszeit. Ziel ist es, die Teilnehmer so vorzubereiten, dass sie nach zwei bzw. drei Jahren durch eine externe Prüfung vor der IHK einen Berufsabschluss als „Fachkraft im Gastgewerbe“, „Hotelfachmann/-frau“, „Restaurantfachmann/-frau“ oder „Koch/Köchin“ erwerben können. Nach zwei Wochen zogen Teilnehmer und Lehrgangverantwortliche eine erste positive Bilanz. Ausbilder und Dozenten loben insbesondere die Motivation und das Engagement der Teilnehmer, obwohl gerade in den Theorieteilern die Schulbank zu drücken, eine große Herausforderung darstellt. Die Tage der Schulzeit liegen für die meisten ja doch schon etwas länger zurück. Erste Ergebnisse der Ausbildung konnten die Teilnehmer während eines Drehs des ZDF am 19. November präsentieren. Der Beitrag wird am Sonnabend dem 23. oder 30. November um 17:05 Uhr in der Sendung „Länderspiegel“ ausgestrahlt. Sollten Sie Interesse an einer Berichterstattung zu dieser Maßnahme haben setzen Sie sich bitte mit dem Geschäftsführer Andreas Jadatz in Verbindung. Wir stellen Ihnen gern alle notwendigen Informationen zur Verfügung.

**► AWO Kommunikationszentrum**

Für Frauen und Mädchen,

Schleswiger Straße 8, Tel: 03991/121536

**AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“**

02.12. 13:30 Uhr Kartenspieler

04.12. 13:30 Uhr Gesprächsrunde mit Herrn Behrend

09.12. 13:30 Uhr Kartenspieler

11.12. 11:00 Uhr Treff Strandkorb (Am Volksbad)

Weihnachtsfeier

15:30 Uhr Handarbeitsgruppe

12.12. 10:00 Uhr Treff Bahnhof, Fahrt zum Weihnachtsmarkt

**AWO-Gruppe Papenberg**

03.12. 13:30 Uhr Rommé

05.12. 13:30 Uhr Geburtstag eines Seniorin

10.12. 13:30 Uhr Sport

12.12. 11:30 Uhr Weihnachtsfeier im KKZ

**AWO-Gruppe Mühlenberg**

03.12. 13:30 Uhr Geburtstag einer Seniorin

10.12. 13:30 Uhr Basteleien für Weihnachten

**► Veranstaltungen Arbeitslosentreff Waren**

Schleswiger Straße 8;

17192 Waren (Müritz) Telefon: 03991 16 58 24

Sprechzeiten: Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr,

Die &amp; Do: 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Soziale Nähstube in Waren bietet Änderungs- und Reparaturarbeiten an.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

03.12.2013, 09:30 Uhr, Frühstück im ALT

05.12.2013, 13:30 Uhr, Spielenachmittag

10.12.2013, 12:00 Uhr, Weihnachtsfeier in der

Gaststätte „Zum Strandkorb“

12.12.2013, 13:30 Uhr Wanderung, Treffpunkt ALT

Wir bieten Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags „Leistungen für Bildung und Teilhabe“.

**► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V**

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6

17192 Waren (Müritz)

Tel./Fax: 731893

E-Mail: behindertenverband-mueritz@gmail.com

www.abimv.de

**Sprechzeiten:**

Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr und

Do. 10:00 - 12:00 Uhr

## ► **Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

**Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Mozartstraße 13, Tel. 03991 125067**

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an, um ein selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten.

## ► **Deutsche Rheuma-Liga e. V.**

### **AG Waren (Müritz)**

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110

Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991 120471

Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

## ► **- mit uns - in Geborgenheit leben e. V.**

Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.  
D.-Bonhoeffer-Straße 8; Vorsitzende: Beate Schwarz

### **Veranstaltungen**

#### **02.12.2013**

10:00 Treffen Rheumaliga WWG Treff „Uns Eck“  
14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“  
14:45 Englisch I „Rotes Haus“  
16:00 Französisch I „Rotes Haus“

#### **03.12.2013**

09:00 Skat „Rotes Haus“  
10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10  
14:00 Handarbeit „Tortehus“  
14:45 Englisch für Anfänger WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10  
16:00 Englisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

#### **04.12.2013**

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“  
10:00 Yoga WWG Treff, Mecklenburger Str. 12  
10:00 Bücherausleihe WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“  
13:30 Kartennachmittag WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
13:30 Kartennachmittag WWG Treff, Mecklenburger Str. 12  
14:00 Gymnastik Flotte Keule WWG Treff „Uns Eck“  
16:00 Französisch II WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
17:00 Schach WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
20:00 Qi Gong „Rotes Haus“

#### **05.12.2013**

09:00 Wanderung für Männer verschiedene Treffpunkte  
10:00 individuelle Beratung zur Pflege Pflegedienst ProSenio, D.- Bonhoeffer-Str. 9

#### **06.12.2013**

09:00 PC Kurs „Rotes Haus“  
13:30 Kartennachmittag WWG Treff, Mecklenburger Str. 12

#### **09.12.2013**

13:30 Skat „Die Reizenden“ WWG Treff „Uns Eck“  
14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“  
14:45 Englisch I „Rotes Haus“  
16:15 Französisch I „Rotes Haus“

#### **10.12.2013**

10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10  
14:45 Englisch für Anfänger WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10  
16:00 Englisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

#### **11.12.2013**

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“  
10:00 Yoga WWG Treff, Mecklenburger Str. 12  
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“  
13:30 Kartennachmittag WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
13:30 Kartennachmittag WWG Treff, Mecklenburger Str. 12  
14:00 Gymnastik Flotte Keule WWG Treff „Uns Eck“

16:00 Französisch II WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
17:00 Schach WWG Treff, D.- Bonhoeffer-Str. 10  
20:00 Qi Gong „Rotes Haus“

#### **12.12.2013**

10:00 Alles rund um die Pflege! Beratung ProSenio, D.- Bonhoeffer-Str. 9

14:30 Weihnachtsfeier Rotes Haus

#### **13.12.2013**

14:30 Weihnachtsfeier Rotes Haus

Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen bei Frau Beate Schwarz Tel: 170813 und Herr Christian Sperber Tel.: 170819, Warener Wohnungsgenossenschaft eG

## ► **Müritz-Chor**

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172 3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

## ► **Perspektive e. V.**

### **Betreuungsverein**

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

**Betreut werden:** psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

### **Schuldnerberatung**

Otto-Intze-Str. 1, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Frau Wollmuth

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

### **Jugendbus**

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter [www.perspektive-waren.de](http://www.perspektive-waren.de)

Ansprechpartner: Peter Schulz, Tel.: 0172 1584572

## ► **Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

Kreisverband Waren (Müritz) e. V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

**Angebot:** kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

**Schwerpunkte:** Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

## ► **Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.**

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

**Sprechzeiten:** Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

**Angebote:** Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.